



DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB
Mitglied des Finanzausschusses

| Middelberg: mittendrin |

19. Juli 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

leider führt das Geplapper verschiedener Wichtigtuer zu einem ziemlich verheerenden Erscheinungsbild dieser Bundesregierung. Die Menschen ärgern sich zu Recht darüber. „Gurkentruppen“ und „Wildsäuen“ will man das Land nicht anvertrauen. **Tatsächlich sind die Leistungen dieser Regierung aber weit besser als der stetige Zank vermuten lässt:**

- Wir haben die **Finanz- und Wirtschaftskrise bislang sehr erfolgreich bewältigt**, erfolgreicher als alle anderen in Europa und erfolgreicher auch als die USA.
- **Unsere Wirtschaft wird in diesem Jahr schon wieder kräftig wachsen.** Verantwortlich sind der Export, aber auch unsere Maßnahmen. Das Wachstumsbeschleunigungsgesetz bedeutet 4,5 Mrd. € Entlastung für Familien und 2,5 Mrd. € Entlastung für kleine und mittlere Betriebe. Das stärkt die Binnennachfrage.
- **Die Arbeitslosenzahl geht von Monat zu Monat zurück.** Aktuell haben wir nur noch knapp über 3 Mio. Arbeitslose, 250.000 weniger als letztes Jahr! In Ostdeutschland haben wir nur noch 997.000 Arbeitslose, erstmals seit 1991 wieder weniger als 1 Mio.
- Wir haben die **Job-Center neu geregelt**, und verbessern damit die Vermittlung Langzeitarbeitsloser.
- Wir haben das **Kurzarbeitergeld erneut verlängert.**
- Und wir haben das **Schonvermögen bei Hartz IV erweitert.** Das verhindert, dass Menschen, die jahrelang fleißig gearbeitet haben, in Armut abrutschen.

Das alles sind Beiträge für mehr Gerechtigkeit und mehr Arbeit. Es bleibt dabei: die beste Sozialpolitik heißt Arbeit schaffen. Und genau das tun wir. 100.000 Arbeitslose weniger entlasten unsere Sozialkassen und den Haushalt um ca. 1,8 Mrd. € pro Jahr. Eine halbe Million weniger Arbeitslose in diesem Jahr bedeuten also allein schon 10 Mrd. € weniger Ausgaben.

Christian Wulff ist Bundespräsident

Im dritten Wahlgang hat Christian Wulff schließlich doch die absolute Mehrheit erreicht. „Christian Wulff hat in den ersten beiden Wahlgängen Ohrfeigen einstecken müssen, die eigentlich an die Koalition adressiert waren“, so der Kommentar von Mathias Middelberg, der dem neu gewählten Staatsoberhaupt noch im Reichstag gratulierte.



Ministererlaubnis für Zusammenschluss Magna-Karmann

In einem intensiven Gespräch mit Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) warb Mathias Middelberg um eine mögliche Ministererlaubnis für die Genehmigung des Kaufs der Karmann-Dachsparte durch den Automobilzulieferer Magna. Allerdings gibt es gegenwärtig noch keinen Antrag auf eine solche Sondererlaubnis. Der Insolvenzverwalter muss noch weitere Bieter prüfen.



Delegationsreise der Atlantik-Brück e.V. nach China

Ende Mai veranstaltete die Atlantik-Brücke eine Delegationsreise nach China, an der ich teilnehmen konnte. Ziel der Reise waren die Hauptstadt Beijing, die Hafenstadt Shanghai und Changchun im Nordosten des Landes. Neben Ministerien wurden Vertretungen deutscher Unternehmen besucht, die in China produzieren bzw. verkaufen, so z.B. Airbus, BASF oder Volkswagen. In der Parteihochschule der Kommunistischen Partei Chinas referierte ich zum Thema „Die China Investment Corporation als globaler strategischer Investor“.

Mathias Middelberg im Gespräch mit Botschafter Yang Wangcheng, Kommissar des chin. Außenministeriums für die Provinz Hong Kong, stellvertretender Außenminister und in den 90er Jahren Botschafter in Deutschland

China ist kein kommunistisches Land im eigentlichen Sinne, sondern betreibt wirtschaftlich eher eine Art Staatskapitalismus, bei dem sich das Land international marktwirtschaftlich verhält, nach innen aber (noch) in wesentlichen Teilen sozialistisch organisiert bleibt. „To be rich is no sin.“ – Reich zu sein, ist keine Sünde. Dieses Motto Deng Xiaopings aus den 80er Jahren setzen die Chinesen bis heute konsequent um. Dabei werden Eigentum und individueller Reichtum auf bestimmten wirtschaftlichen Feldern durchaus akzeptiert, solange Staat und Partei die zentralen Bereiche in der Hand behalten.

Asien ist der Wachstumsmarkt der Zukunft und China das Zentrum dieses Marktes. Während wir hier in Deutschland z. B. gerade an einem einzigen neuen Flughafen bauen (Berlin-Brandenburg International) und dafür zwei alte Flughäfen schließen (Berlin-Schönefeld und Tempelhof), bauen die Chinesen in den nächsten 10 Jahren bis zu 60 neue Flughäfen. Entsprechendes Fluggerät wird erforderlich sein. – Für Airbus das Zukunftsthema.

In Changchun betreibt VW seine größte Fahrzeugfabrik im Ausland. Changchun wird in diesem Jahr Wolfsburg als weltweit produktionsstärkster Standort ablösen. China ist mittlerweile der größte Automobilmarkt der Welt. In den ersten drei Monaten dieses Jahres konnte VW seinen Absatz um 61 % steigern. Jedes vierte von VW oder Audi gebaute Fahrzeug wird heute in China verkauft. Vom Audi A 6 z.B. werden pro Monat in Deutschland 2.500 Exemplare verkauft, in China sind es 10.000.



Zum Engagement in China gibt es keine Alternative. Die Sorge, dass die Chinesen kopieren, ist berechtigt. Wir müssen deshalb weiter werben für den Schutz des geistigen Eigentums. Letztlich aber geht es schlichtweg darum, dass wir technologisch führend bleiben.

Herzliche Grüße aus Berlin!

Ihr

📞 Kontakt

Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 227 – 71382
Fax: 030 227 – 76882
mathias.middelberg@bundestag.de

www.mathias-middelberg.de

Büro im Wahlkreis

Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 57067
Fax: 0541 957999
mathias.middelberg@wk.bundestag.de

📍 Bürgersprechstunde

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am **Montag, 20. September 2010**, von **14:00 bis 16:00 Uhr** im Wahlkreisbüro Rolandsmauer 11, 49074 Osnabrück statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen. Um kurze Voranmeldung im Wahlkreisbüro wird gebeten.